



### Liebe Freunde des Werner Feldes!

Ganz wichtig und deshalb gleich an dieser Stelle der Hinweis auf unsere Protestaktionen gegen die mögliche Bebauung des WernerFeldes und insbesondere auf die Mahnwache, die wir für den 10.02.2018 auf dem WernerFeld geplant haben – genauere Informationen im Abschnitt 1 dieses Newsletters!



### Aktion „Hände weg vom WernerFeld!“



- **Januar 2018:** Der RVR erhält Neujahrsgrüße vom WernerFeld
- **10.02.2018:** Mahnwache auf dem WernerFeld! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer
- **Februar 2018:** Die Stadt Bochum erhält den aktuellen Stand der Unterschriften. Unterstützt uns bis dahin bei der Unterschriften-Sammlung!

Infos und Anmeldungen unter [www.wernerfeld.de/Aktion](http://www.wernerfeld.de/Aktion)

### Es lohnt sich, einmal genauer hinzusehen!

Bei unserer Arbeit für den Erhalt des Werner Feldes haben wir uns in den letzten eineinhalb Jahren schon so manches Mal über die Arbeit der Verwaltung der Stadt, aber auch über die Vorschläge und Entscheidungen der Ausschüsse und des Rats gewundert. **Deshalb laden wir Sie mit Abschnitt 3 und 4 dieses Newsletters einmal zu einem Exkurs in die Bochumer Kommunalpolitik ein:** So können Sie sich ein Bild machen, wie sich die Verwaltung und die politischen Gremien zum Thema Vernichtung von Freiflächen aufstellen.

Wir finden, es lohnt sich einmal genauer hinzusehen, was unsere Volksvertreter und die Verwaltung der Stadt so alles für uns tun, denn einige der Entscheidungen haben Auswirkungen auf die Zukunft des Werner Feldes!

Vielleicht findet auch die eine oder der andere von Ihnen einmal die Zeit, als Gast an einer Ausschuss- oder Ratssitzung teilzunehmen – wir werden ab jetzt auf unserer Internetseite [www.wernerfeld.de/Aktuell](http://www.wernerfeld.de/Aktuell) auf Sitzungen hinweisen, auf deren Tagesordnung Punkte mit Bezug zum Thema „Inanspruchnahme von Freiflächen“ haben.

### Aus dem Inhalt:

- |  |  |
|--|--|
| <p>1 Der Entwurf des Regionalen Flächennutzungsplans ist veröffentlicht – <b>das Werner Feld ist grau!</b></p>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem seit Ende November öffentlich zugänglichem Entwurf des Regionalen Flächennutzungsplans wird klar: Das Werner Feld ist mögliches Gebiet für Gewerbe- und Wohnbebauung!</li> </ul>  |
| <p>2 Bürgerinitiative WernerFeld ? Verein ProFeld</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund zahlreicher Nachfragen möchten wir – die Bürgerinitiative WernerFeld (ursprünglich ProFeld) in diesem Newsletter noch einmal darüber informieren, dass es <b>zwei</b> Initiativen gibt, die sich für den Erhalt des Werner Feldes einsetzen.</li> </ul>                  |
| <p>3 Demo am 09.11.2017 vor dem Bochumer Rathaus<br/>Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bochum tagt an diesem Nachmittag</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum die Demo ausgerechnet an einem Werktag?</li> <li>• Die CDU will mehr Flächen melden, als von der Verwaltung vorgeschlagen!</li> <li>• Die SPD und die GRÜNEN wollen vorerst keine Flächen mehr melden!</li> </ul>   |
| <p>4 Ratssitzung am 16.11.2017<br/>Antrag der Fraktion FDP, DIE STADTGESTALTER</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird klar, dass der Regionalverband Ruhr mit Flächen plant, über die der Rat nicht abgestimmt hat.</li> <li>• Eine Forderung nach einem ökonomisch und ökologisch nachhaltigen und jährlich fortzuschreibenden Flächenentwicklungskonzeptes wird vom Rat abgelehnt.</li> </ul> |





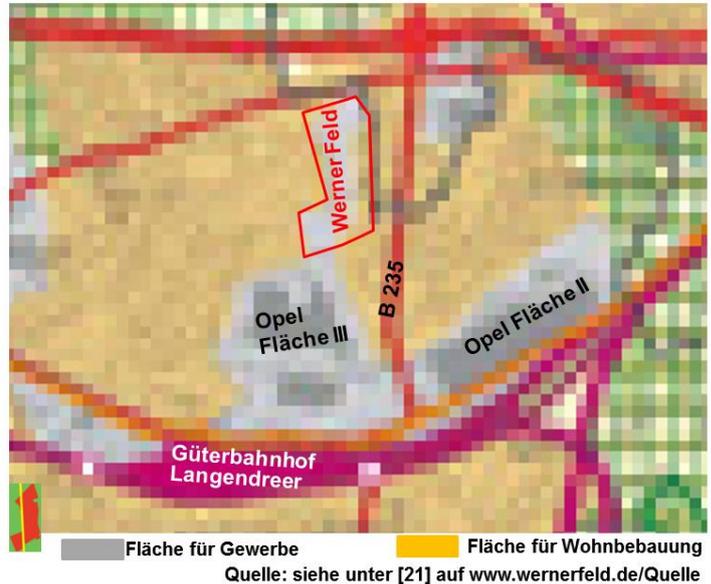
## 1 Der Entwurf des Regionalen Flächennutzungsplans / Stand Nov. 2017 das Werner Feld ist grau!

Seit Ende November 2017 ist der Entwurf für den neuen Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP) im Internet verfügbar.

Mit Schrecken haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass das Werner Feld in diesem Entwurf trotz unklarer Erschließung bereits als Gewerbe- und Wohngebiet eingezeichnet ist.

Wir möchten keine Panik schüren und noch einmal betonen, dass es sich bei dieser Karte nur um einen Entwurf handelt. Auf der anderen Seite heißt es jetzt, dem Protest gegen diese Planung deutlich mehr Nachdruck zu verleihen.

Die Bürgerinitiative WernerFeld wird hat für den Zeitraum Januar bis März 2018 die folgenden Aktionen geplant und baut insbesondere bei der geplanten Mahnwache auf Ihre Unterstützung!



**Januar 2018**

**Der Regionalverband Ruhr (RVR) erhält Neujahrsgrüße vom WernerFeld:**

Wir werden über den Protest und den Widerstand der sich im Bochumer Osten formiert hat berichten.

Weiter werden wir darauf hinweisen, dass der RVR mit der Verplanung der Freifläche WernerFeld gegen eigene Grundsätze und Empfehlungen aus dem [Bericht zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr 2017](#) handelt und das sich in Bochum das Bündnis gegen FreiFlächenFraß gegründet hat.

Als kleines Präsent erhält der RVR noch eines der uns verbliebenen [Spiele remember WernerFeld](#).



**10.02.2018**

Mit einer Mahnwache machen wir der Verwaltung der Stadt Bochum und dem RVR gegenüber deutlich, wie wichtig den Bürgern im Bochumer Osten das Wernerfeld ist – also kommen Sie zu dieser Veranstaltung und bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit, denen das Werner Feld etwas bedeutet!

Selbstverständlich müssen wir diese Aktion bei der Polizei anmelden und sorgfältig planen. Hierfür ist es wichtig die Anzahl der Teilnehmer an der Mahnwache zu kennen und ggf. über Änderungen im Veranstaltungsverlauf zu informieren. Deshalb bitten wir um eine Anmeldung unter [www.wernerfeld.de/Aktion](http://www.wernerfeld.de/Aktion).



**Februar 2018**

Im Februar werden wir den dann aktuellen Stand der Unterschriften-Sammlung an die Stadt Bochum übergeben.

Wenn Sie mögen, helfen Sie uns bis dahin bei der Sammlung weiterer Unterschriften. Unter [www.wernerfeld.Unterschrift](http://www.wernerfeld.Unterschrift) finden Sie alles, was Sie hierfür benötigen.

Wenn Sie weitere Ideen für Aktionen oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte!

Hierfür haben wir auf Facebook eine Gruppe eingerichtet: [www.facebook.com/groups/WernersFreunde/](http://www.facebook.com/groups/WernersFreunde/)

Selbstverständlich können Sie uns aber auch wie gewohnt per [E-Mail](#) informieren!



## 2 Bürgerinitiative WernerFeld ? Verein ProFeld

In unserem 4. Newsletter (Dezember 2016) haben wir schon einmal darüber berichtet, möchten aber aufgrund zahlreicher Anfragen, die uns in den letzten Wochen bzgl. einer Veranstaltung des Vereins ProFeld im Januar 2018 erreichten, noch einmal klarstellen.

Das Werner Feld hat das Glück, dass sich gleich zwei Initiativen für seinen Erhalt einsetzen:

Der Verein ProFeld und wir, die Bürgerinitiative WernerFeld!

Beide Initiativen sind aus der ursprünglichen Bürgerinitiative ProFeld hervor gegangen. Im November 2016 haben einige der Mitglieder der ursprünglichen Bürgerinitiative ProFeld den Verein ProFeld gegründet.

Da wir als Bürgerinitiative weiter arbeiten wollten, ein Namensrecht auf den Begriff „ProFeld“ aber nicht durchsetzen konnten, haben wir uns in „Bürgerinitiative WernerFeld“ umbenannt. Bedauerlicherweise kommt es dennoch bis heute zu Verwechslungen.

Unsere ursprüngliche Internetadresse [www.profeld.de](http://www.profeld.de) sowie die Facebookseite ist geblieben, hinzugekommen ist die Adresse [www.wernerfeld.de](http://www.wernerfeld.de). Hier finden Sie fortlaufend aktuelle, fachliche und sachliche Informationen zur Sachlage um das WernerFeld. (Die Internetseiten des Vereins ProFeld finden Sie unter [www.profeld.com](http://www.profeld.com).)

Hierfür

- beobachten wir die Arbeit der Ausschüsse und des Rats der Stadt Bochum. Seitdem eines unserer Mitglieder im Ausschuss für Planung und Grundstücke der Stadt Bochum mitwirkt, haben wir einen ganz neuen Blick auf relevante Themen.
- erarbeiten wir Alternativen zur Straße quer über das Werner Feld, als mögliche attraktive Anbindung für Gewerbegebiete auf den Flächen Opel II, Opel III und dem Güterbahnhof Langendreer.
- arbeiten wir Argumente und Fakten gegen neue Gewerbe- und Wohngebiete auf Flächen mit wichtigen ökologischen Funktionen aus.
- verfolgen wir die Planungen des Regionalverband Ruhr.
- verschaffen wir uns einen Überblick der Aktivitäten in der Nachbarstadt Dortmund.
- tauschen wir uns mit Fachleuten und anderen Initiativen aus.

Da das WernerFeld aber nicht die einzige Freifläche in Bochum ist, die einer Bebauung zum Opfer fallen soll, schauen wir über den Feldrand:

Mit großer Sorge verfolgen nicht nur wir von der Bürgerinitiative WernerFeld, wie ökologisch wertvolle Freiflächen in Bochum zukünftiger Bebauung zum Opfer fallen sollen, denn der Bochumer Osten ist keine Insel!

Aus diesem Grund haben wir zusammen mit anderen Initiativen das Bündnis gegen FreiFlächenFraß ([www.Bg3F.de](http://www.Bg3F.de)) gegründet.

## 3 Demo am 09.11.2017 vor dem Bochumer Rathaus Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bochum tagt an diesem Nachmittag

Wie in unserem 7. Newsletter angekündigt, haben Mitglieder der Bürgerinitiative WernerFeld zusammen mit anderen Menschen, die die Vernichtung von ökologisch wertvollen Freiflächen in Bochum verhindern möchten, am 09. November vor dem Bochumer Rathaus demonstriert.

Der Termin war bewusst gewählt, da sich kurze Zeit nach unserer Demonstration der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bochum zu seiner 27. Sitzung eingefunden hat, um u.a. die Entscheidung für den Rat zur 2. Tranche der dem Regionalverband Ruhr zu meldenden Flächen für Gewerbe- und Wohngebiete vorzubereiten.





### Auszug aus der Tagesordnung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.11.2017

- |  |                          |  |
|--|--------------------------|--|
| 2.10 Regionalplan Ruhr<br>hier: Zweite Tranche GIB und ASB an den RVR  | <a href="#">20171858</a> | <a href="#">Beschlussvorlage der Verwaltung 282 KB</a><br><a href="#">Anlage 1: Steckbriefe GIB 2-2 und GIB 4-3 918 KB</a><br><a href="#">Anlage 2: Entwicklung von GE in den letzten 40 Jahren 5 MB</a> |
| Regionalplan Ruhr - hier: Zweite Tranche GIB und ASB an den RVR<br>- Änderungsantrag der CDU-Fraktion -                          | <a href="#">20172896</a> | <a href="#">Änderungsantrag 409 KB</a>   |
| Regionalplan Ruhr - hier: 2. Tranche GIB und ASB an den RVR<br>- Änderungsantrag der SPD-Fraktion/Fraktion "Die Grünen im Rat" - | <a href="#">20172927</a> | <a href="#">Änderungsantrag 238 KB</a>   |

Tatsächlich hat die CDU-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt einen Antrag eingereicht, nach dem zusätzlich zu den bereits vorgesehenen Flächen weitere Gebiete als mögliche Gewerbeflächen gemeldet werden sollten:

### Auszug aus dem Antrag der CDU zum Tagesordnungspunkt 2.10



Fraktion  
im Rat der Stadt Bochum

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Eiskirch

08.11.2017

#### Änderungsantrag zur Sitzung des Haupt und Finanzausschusses am 09.11.2017

TOP 2.10 Regionalplan Ruhr

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Die Nr. 2 des Beschlussvorschlages erhält folgende Änderung:

Dem RVR die Standorte **GIB 4.3 (AK Bochum/ Witten, 22,8 ha)**, **GIB 1.1 (Westerweiterung Gewerbegebiet Carolinenglück, 13,4 ha)**, **GIB 1.1 NEU (Erweiterung Westerweiterung Gewerbegebiet Carolinenglück, 7,5 ha)**, **GIB 2.1 (Kemna Str. – Neu südlicher Bereich mit nur ca. 13 ha von ursprünglich 23,7 ha)**, **GIB 4.6 NEU (Nördlich Werner Hellweg, östlich neben dem neu geplanten Sportplatz, 4,1 ha)** mit der Bitte um Aufnahme in den Regionalplan Ruhr zu melden (2. Tranche).

#### Erläuterung

**GIB:** Bereich für Gewerbe und Industrie

Regionaler Grünzug

Regionaler Grünzug / neuer Vorschlag von der CDU

#### Regionaler Grünzug:

Regionale Grünzüge sind als Grünverbindungen und Grüngürtel im Hinblick auf ihre freiraum- und siedlungsbezogenen Funktionen **zu erhalten, zu entwickeln oder wiederherzustellen und vor anderweitiger Inanspruchnahme zu schützen.**

Während die Fläche GIB 4.3 bereits in der Auswahl war, als Gewerbegebiet gemeldet zu werden, möchte die CDU mit diesem Antrag die Flächen GIB 1.1, 1.1 –neu ,2.1 und 4.6-neu **zusätzlich** auf die Liste möglicher Gewerbegebiete setzen lassen.

Die Flächen mit der Bezeichnung GIB 1-1, GIB 2.1 und GIB 4.3 sind Regionale Grünzüge.





Über die Flächen 1.1-neu und 4.6-neu liegen uns bis zum jetzigen Zeitpunkt keine fundierten Informationen über ihre ökologische Bedeutung vor. Ein Blick auf Google Maps (Satellitenbild) legt jedoch den Verdacht nahe, dass es sich mindestens um eine Freifläche handelt.

Glücklicherweise wurde diesem Antrag nicht zugestimmt, sondern dem der Fraktionen SPD und Die Grünen, der an diesem Tag eingereicht wurde. Dies hat die Demonstranten gefreut, die 90 Minuten vor der Sitzung ihren Protest zur Versiegelung von Freiflächen in Bochum zum Ausdruck brachten.

**Auszug aus dem Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Die GRÜNEN zum Tagesordnungspunkt 2.10**



Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Eiskirch

09.11.2017

**Änderungsantrag zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.11.2017**

**TOP 2.10 – Regionalplan Ruhr**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Die Stadt Bochum meldet im laufenden informellen Verfahren keine weiteren GIB und ASB Flächen an den RVR zur Aufnahme in den Regionalplan.

Begründung:

Erst nach Vorlage des Planentwurfs durch den RVR ist eine weitere qualifizierte Beratung und Beschlussfassung für die Stadt Bochum möglich.

**4 Ratssitzung am 16.11.2017  
Antrag der Fraktion FDP und Die Stadtgestalter**

In der Rede zur Demonstration am 09.11. wurde mehrmals darauf hingewiesen, dass der Regionalverband Ruhr über fünf von sieben möglichen Flächen zur Bebauung bereits im Frühling 2017 Kenntnis erhalten hat, um diese bei seiner Planung einzubeziehen.

Nach der Demonstration wurde einigen Ratsmitgliedern klar, dass sie am 16.11. also nur noch über zwei Flächen abzustimmen haben. Dies führte zu einer Dissonanz zwischen der Verwaltung und dem Rat und zu Anträgen der Fraktionen.

1.10	Regionalplan Ruhr hier: Zweite Tranche GIB und ASB an den RVR	<a href="#">20171858</a>	<a href="#">Beschlussvorlage der Verwaltung 282 KB</a>
			<a href="#">Anlage 1: Steckbriefe GIB 2-2 und GIB 4-3 918 KB</a>
			<a href="#">Anlage 2: Entwicklung von GE in den letzten 40 Jahren 5 MB</a>
	Regionalplan Ruhr hier: Zweite Tranche GIB und ASB an den RVR - Änderungsantrag der Fraktion "FDP & Die Stadtgestalter" -	<a href="#">20172961</a>	<a href="#">Änderungsantrag 196 KB</a>
	Regionalplan Ruhr - hier: 2. Tranche GIB und ASB an den RVR - Änderungsantrag der CDU-Fraktion -	<a href="#">20172992</a>	<a href="#">Änderungsantrag 105 KB</a>





So brachte die Fraktion der FDP und Die Stadtgestalter für den Tagesordnungspunkt 1.10 „Regionalplan Ruhr – zweite Tranche GIB und ASB an den RVR“ einen von den Stadtgestaltern initiierten, sehr interessanten Antrag ein, der drei wichtige Forderungen enthält:

**Auszug aus dem Antrag der Fraktion FDP und  
DIE STADTGESTALTER zum Tagesordnungspunkt 1.10**



Fraktion "FDP & DIE STADTGESTALTER"

An den Oberbürgermeister  
Herrn Thomas Eiskirch

Anschrift: Rathaus, Zimmer 244 a  
Willy-Brandt-Platz, 44777

Bochum

Telefon: 0234 / 910-10 18

Telefax: 0234 / 910-14 95

**Änderungsantrag**

zur 33. Sitzung des Rates am 16.11.2017

**hier: TOP 1.10 - Regionalplan Ruhr, Zweite Tranche GIB und ASB an den RVR**

*Der Rat der Stadt Bochum möge die Beschlussvorlage wie folgt ersetzen:*

1. Die Stadt Bochum meldet im laufenden informellen Verfahren keine weiteren GIB und ASB Flächen an den RVR zur Aufnahme in den Regionalplan.
2. Die Verwaltung macht ggü. dem RVR deutlich, dass die von der Verwaltung dem RVR ohne politischen Beschluss angereichten Flächen, nicht Gegenstand des Regionalplans werden sollen, solange für Anmeldung im Bochum kein politischer Beschluss des Rates gefasst wurde.
3. Die Verwaltung stellt für die zukünftige Ausweisung und Entwicklung von Gewerbe- und Wohnflächen ein ökonomisch und ökologisch nachhaltiges und jährlich fortzuschreibendes Flächenentwicklungskonzept auf, in dem alle Flächen aufgenommen werden, die als Wohn- und Gewerbeflächen entwickelt werden können. In dem Konzept aufgenommen wird ebenfalls, welche Hindernisse ggf. bestehen diese zu entwickeln, und mit welchen Kosten die Beseitigung von Hindernissen verbunden ist. Gegenstand des Flächenentwicklungskonzeptes ist weiterhin eine auf die Stadt Bochum bezogene Flächenbedarfserfassung und -bedarfsfortschreibung sowie eine Flächenbilanz, die hinsichtlich Gewerbe-, Wohn-, Grün- und Naturschutzflächen jeweils die aktuellen Ist-, Plan- und Sollflächenzahlen ausweist.

Ausgerechnet der 3. Punkt, in dem u.a. ein ökonomisch und ökologisch nachhaltiges und fortzuschreibendes Flächenentwicklungskonzept für Bochum gefordert wird, wird vom Rat so nicht beschlossen.





## 5 Stand der Unterschriften-Aktion

Nach aktuellem Stand vom 16.12.2017 haben sich 3.479 Bürgerinnen und Bürger in unsere Unterschriften-Listen für den Erhalt des Werner Feldes eingetragen.

### *Wir müssen weiter sammeln!*

Wie im Abschnitt 1 deutlich geworden ist, müssen wir weiter am Ball bleiben. Wenn Sie also noch nicht in einer unserer Unterschriftenliste unterschrieben haben, können Sie das weiterhin entweder auf unserer Internetseite unter [www.wernerfeld.de/Unterschrift](http://www.wernerfeld.de/Unterschrift) tun. Hier finden Sie auch eine einfach auszudruckende Unterschriftenliste als PDF-Datei.

## 6 Aktuelle News, Berichte und Dokumente...

... finden Sie wie gewohnt auf unserer Website unter [www.wernerfeld.de](http://www.wernerfeld.de) ...

... oder auf Facebook unter [www.facebook.com/profeld/](http://www.facebook.com/profeld/)!

## 7 Unterstützen Sie unsere Arbeit ...

### ... wenn Sie mögen aktiv!

Nutzen Sie den nachfolgenden Anmeldebogen, um sich bei uns anzumelden – wir freuen uns auf Sie!

### ... wenn Sie mögen mit einer Spende!

IBAN: DE83440501990802307845

BIC: DORTDE33XXX

Kontoinhaber: Nadja Zein-Draeger

Verwendungszweck: WernerFeld

*Wir von der Bürgerinitiative*



WernerFeld.de

*wünschen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest,  
einen guten Rutsch und für das Jahr 2018 alles Gute!*

**Empfehlen Sie auch bitte den Newsletter im  
Freundes- und Bekanntenkreis weiter.  
Ihre Bürgerinitiative WernerFeld**

[info@wernerfeld.de](mailto:info@wernerfeld.de)

[www.wernerfeld.de](http://www.wernerfeld.de)

[www.profeld.de](http://www.profeld.de)

[Newsletter abbestellen](#)

